

Dog Dancing – Vom Trick zum Tanz

Wer sich schon mal die Frage gestellt hat, ob Dogdancing denn auch mit dem eigenen Hund möglich ist und wie man das denn als absoluter Laie anpacken soll, der ist mit diesem Buch sehr gut beraten. Aber auch diejenigen, deren Hunde bereits verschiedene Tricks beherrschen, finden darin die nötigen Tipps, wie diese Tricks in einen Tanz eingebaut werden können, welches Tanzthema man wählen kann, welche Musik zu welchen Tanzbewegungen. Angehende Profis erhalten sehr viele nützlichen Ratschläge für den geplanten Auftritt (die Autorinnen denken sogar daran, Tipps zum Abbau von Lampenfieber zu geben!). Die einzelnen Trainings-

schritte sind nicht nur sehr präzise erklärt, sondern das Buch liest sich so gut, dass man es überhaupt nicht mehr aus den Händen legen will.

Für viele Tricks werden mehrere Lernmethoden angegeben und beschrieben, womit die von Hund zu Hund verschiedene Lernfähigkeit berücksichtigt wird. Es ist auf jeden Fall wichtig, dass die Tricks, die der Hund vorführen soll, diesem auch Spaß machen und ihn zur Zusammenarbeit mit Herrchen/Frauchen motivieren. Die Autorinnen weisen darauf hin, dass manche Übungen, wie z.B. Rückwärtsbewegungen, nicht von jedem Hund ausgeführt werden können und dass man diese dann einfach

sein lassen soll, da niemals Druck auf den Hund ausgeübt werden darf. Gearbeitet wird ausschließlich mit positiver Verstärkung.

Es bleibt nicht aus, dass der eine Hund für eine Übung sehr lange braucht, wobei der andere dieselbe in sehr kurzer Zeit lernen kann.

Aus dem Buch ist jedenfalls sehr gut herauszulesen, dass der gemeinsame Weg zu dem erstrebten Ziel das Wichtigste und etwas ganz Besonderes ist und dass Mensch und Hund dabei immer mutiger werden.

Was schlussendlich „das erstrebte Ziel“ ist, bleibt jedem selbst überlassen. Seinen Hund zu beschäftigen und sowohl geistig wie auch körperlich auszulassen

wäre zum Beispiel schon eins. Diese Beschäftigung bringt beiden „Tänzern“ nicht nur große Freude, sondern hat auch einen sehr positiven Einfluss auf deren Beziehung.

Der Hund wird aufmerksamer auf seinen Menschen, und der Mensch ebenfalls auf seinen Hund, denn beide müssen sich aneinander anpassen, sich sozusagen „lesen“ lernen und dies ist eine wunderbare Gelegenheit, sich in der gegenseitigen Kommunikation zu üben.

Carine Boullung-Gaub

Dog Dancing –
Vom Trick zum Tanz
Beate Lambrecht & Linda Erdl
Kynos Verlag,
ISBN 978-3938071571